Zum Aufwärmen : Olympisches ABC

Autor(en): **Kriegler, Harald / Koufogiorgos, Kostas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952819

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

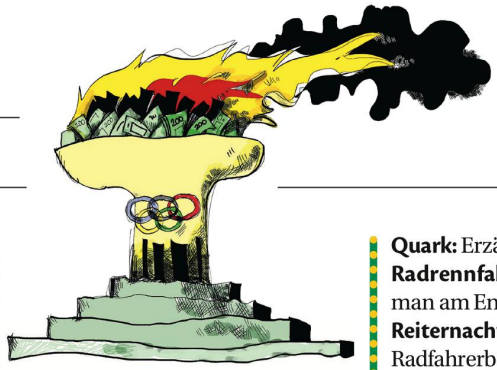
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Aufwärmen

Olympisches ABC



Anna Bolika: Ist selbst nicht mehr aktiv, aber mit Hunderten von Nachfahren an den Spielen dabei.
Bodenturner: Träumt von der Rolle seines Lebens.
Boxring: Umschlagplatz
Brasilien: Leider ist Samba noch keine olympische Disziplin.
Chemie: Bringt am Rande der Legalität Sportler dazu, im Mittelpunkt zu stehen.
Djokovic, Novak: Dessen Trainer Boris Becker schaffte fünf Sätze hintereinander nur auf dem Platz.
Erfolg: Steigt in den Kopf, Misserfolg schlägt auf den Magen.
Fechter: Geben im Training Stichproben ihres Könnens.
Feuer, olympisches: Da hat schon so manch einer sein Süppchen drauf gekocht.
Fussballspieler: Sehen nach Beendigung des Spieles mitunter ganz schön betreten aus – manchen ergreift vor dem Torschuss Panik, mancher würde auf der Stelle zurücktreten.
Golf: Dieses Jahr neu im olympischen Programm, garantiert ohne Schummelsoftware von VW.
Hammerwurfmedaille: Ein sogenannter Schleuderpreis
Handtuch: Wirft ein Boxtrainer, wenn seinem Schützling sichtlich das Wasser bis zum Hals steht.
IOC: Hat wenig von den Skandalen der Fifa gelernt.
Judoka: Überwirft sich mit anderen.
Kopfballtor: Haupttreffer
Linienrichter: Randfigur
Lorbeerkranz: Kann einem ganz schön die Sicht versperren.
Marathonlauf: Ist mitunter zügiger beendet als eine Marathonsitzung.
Medaillenregen: Danach herrscht eitel Sonnenschein.
Nike: Griechische Siegesgöttin kämpft genau wie der Schuhkonzern gegen Titanen (Adidas).
Olympiateilnehmer: Haben stets einen Lorbeerenhunger und schätzen ein gutes Treppchen.
Paradepferde: Gibt es mehr als Spitzenreiter; mit ihnen kann man nur selten Hürden nehmen.
Quark: Erzählt manch Sportreporter.
Radrennfahrer: So manchen kann man am Ende unter Pulk verbuchen.
Reiternachwuchs: Sattelschlepper
Radfahrerbekleidung: Strampelanzug
Ruderer: Auch dieser muss mitunter die Segel streichen.
Ringer: So mancher hat mit einem Griff den Sieg in der Tasche.
Schwimmer: Neulinge erleben im Wasser ihre Feuertaufe.
Sportschütze: Seine Trefferquote ist mitunter unter aller Kanone; bei vielen Fahrkarten gibt es keinen grossen Bahnhof.
Turner: Für diesen steckt der Teufel manchmal im D-Teil.
Ungeniessbar: Sind Sprinter, weil sie von den Gegnern zu schnell abgekocht wurden.
Urteile: Von Hohlköpfen sollte man kein Gewicht beimessen.
Verlierer: Sind meist nicht Herr der Niederlage.
Wasserball: Das Tanzfest der Antialkoholiker.
X, Y: Sind wegen Dopings gestrichen
Zika-Virus: Wird aus der Mücke ein Elefant gemacht?

Harald Kriegler

Cartoon: Kostas Koufogiorgos

Was klar ist: Es wird Rekorde regnen

Jürg Ritzmann

Es wird eine Olympiade der Rekorde werden, in Brasilien, mit Sicherheit. Weshalb? Weltrekorde in verschiedenen Sportarten sind in den meisten Fällen physikalisch zu ergründen, wenn nicht sogar theologisch. Rio liegt viel näher am Äquator als zum Beispiel Siorapaluk. Dies führt – der durchschnittlich gebildete Leser hat es längst erraten – unweigerlich dazu, dass die Athleten beim 100-Meter-Lauf nicht im gleichen Masse der Corioliskraft ausgesetzt sind wie anderswo. Sie können die Spur besser halten. Das bringt Zeit. Und spart Kraft. Auch in Pferde-Disziplinen (Springreiten, Dressurreiten, Steak-Wettessen etc.) sehen sich die Sportler einem selektiven Vorteil gegenüber: Diese überdurchschnittliche Temperatur in Brasilien verhilft den Tieren zu fast unglaublichen Hirnleistungen. Das Pferd denkt während des Wettkampfs «Uff, Scheisshitze, bloss schnell weg hier», und ruft sein ganzes Potenzial ab. Sie werden sich an diese Worte erinnern, liebe Leserin, lieber Leser: So viele Rekorde würden sich selbst die abgebrühtesten Pferdefreunde nicht erträumen. Geschweige denn die Tiere selbst. Pferde sind Fluchttiere.

Das Flimmern der Hitze hat ebenfalls den nicht zu unterschätzenden psychologischen Vorteil, dass dem Sportler Hindernisse generell kleiner vorkommen, als sie sind. Die Marathonstrecke zum Beispiel erscheint kürzer, was natürlich enorme Kräfte freisetzt. Das Phänomen mit dem Flimmern lässt sich auch im brasilianischen Alltag erleben. Achten Sie einmal darauf, meine Herren, wenn Sie ein Foto sehen von der Copacabana. Die Höschen der Damen kommen einem winzig klein vor.

Sie glauben das alles nicht? Also, bitte sehr, haben Sie schon einmal von einem olympischen Rekord gehört, der in Siorapaluk erstellt worden ist? – Na also. Physik stimmt immer. Das ist nichts als die Wahrheit. Und wenn nicht, dann auch egal.